

Meine sehr geehrten Damen und Herren im Rat der Stadt Heinsberg,

gemäß § 80 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen leite ich Ihnen heute den Entwurf der Haushaltssatzung 2015 zu.

Der Haushalt wird am 25. Februar 2015 im Haupt- und Finanzausschuss und am 4. März 2015 im Rat der Stadt Heinsberg beraten.

Im Ergebnisplan stehen Aufwendungen in Höhe von 87,9 Mio. EURO lediglich Erträge in Höhe von 82,7 Mio. Euro gegenüber. Damit weist der Ergebnisplan ein planerisches Defizit in Höhe von 5,2 Mio. Euro aus. Auch wenn der Fehlbedarf im Vergleich zum Haushaltsjahr 2014 geringer ausfällt, ist weiterhin eine deutliche Verringerung des Eigenkapitals zu verzeichnen.

Ich habe bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass wir derzeit von einem ausgeglichenen Haushalt deutlich entfernt sind und die Konsolidierung für die kommenden Jahre oberstes Gebot sein muss. Wir sollten uns deshalb sehr deutlich bewusst machen, dass nicht alles, was politisch wünschenswert auch unverzichtbar ist.

Wir werden deshalb nicht umhinkommen, die Aufwandsseite noch deutlicher als bisher in den Fokus zu nehmen.

Mit einer Steuerquote - sie zeigt den prozentualen Anteil der Steuern an den Gesamterträgen auf - von weniger als 50 vom Hundert ist die Stadt Heinsberg auf staatliche Transferleistungen angewiesen. Im Vergleich zu den Kommunen gleicher Größenklasse in Nordrhein-Westfalen hat Heinsberg daher sowohl aktuell als auch im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung eine höhere Zuwendungsquote. Der Rat der Stadt Heinsberg hat nicht zuletzt aus diesen Erwägungen heraus in seiner Sitzung vom 17. September 2014 beschlossen, die Realsteuerhebesätze anzuheben. Mit dem Haushalt 2015 wurde dieser Beschluss umgesetzt. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung werden

weitere Anhebungen der Realsteuern unverzichtbar, will die Stadt Heinsberg dem Ziel, den Haushalt auf Dauer auszugleichen, konsequent nachkommen.

Ich hoffe ausdrücklich, dass sich der Rat auch in den anstehenden Diskussionen auch über die Parteigrenzen hinweg weiterhin zur Nachhaltigkeitssatzung bekennt, um die Verschuldung der Stadt Heinsberg nicht weiter anwachsen zu lassen. Wir sind uns alle dessen bewusst, dass dies zu Lasten von größeren Investitionen geht, dafür aber werden wir in Zukunft einen geringeren Zinsballast zu verbuchen haben, was sich wiederum auf den angestrebten Haushaltsausgleich positiv auswirkt.

Im Rahmen meiner Ausführungen in den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und des Rates werde ich zu Einzelheiten der Haushaltsplanung 2015 Stellung beziehen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.